Geschrieben von: FN-Pressestelle/ DL
Mittwoch, 20. August 2014 um 17:05

Warendorf. Der Rapphengst Totilas mit Matthias Rath kann bei den anstehenden Weltreiterspielen in der Normandie wegen Verletzung nicht eingesetzt werden, dafür rückt Fabienne Lütkemeier mit D`Agostino ins deutsche Dressur-Team.

Die deutsche Dressurmannschaft muss bei den Weltreiterspielen in der Normandie (24.8. bis 7.9.2014) völlig unerwartet auf den bei den letzten Turnieren ausgezeichnet gehenden Hengst Totilas unter seinem Reiter Matthias Alexander Rath (Kronberg) verzichten.

Totilas und Matthias Alexander Rath zeigten sich während der Tage im Trainingslager auf Gestüt Peterhof (Perl-Borg) in beeindruckender Form. Kurz vor der Abreise der Mannschaft nach Frankreich trat sich Totilas gegen ein bestehendes Überbein, was schmerzhafte Reaktionen zur Folge hatte. Nach intensiver Beratung mit der Mannschaftsführung, der Tierärztin des Teams und dem Reiter wurde entschieden, zum Wohle des Pferdes auf die Teilnahme an den Weltreiterspielen zu verzichten.

Für Totilas und Matthias Alexander Rath rückt nun Fabienne Lütkemeier mit D'Agostino ins Team nach. Die 24-jährige Paderbornerin und ihr Hannoveraner Wallach hatten bereits im vergangenen Jahr zur Silber-Equipe bei der Europameisterschaft in Herning gehört. Die reine Damen-Mannschaft bilden nun Helen Langehanenberg (Billerbeck), Isabell Werth (Rheinberg) und Kristina Sprehe (Dinklage) sowie Fabienne Lütkemeier.